Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich,

Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen,

Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2004)

Heft: 5

Rubrik: Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spitex Kantonalverband Luzern, Brünigstrasse 7, 6005 Luzern, Telefon 041 362 27 37, Telefax 041 362 27 30, E-Mail info@spitexlu.ch, www.spitexlu.ch

Tarifverhandlungen mit Santésuisse Zentralschweiz 2004

Wie angekündigt fanden in der ersten Jahreshälfte Tarifverhandlungen zwischen den Spitex Kantonalverbänden LU, ZG, OW, NW und UR einerseits und Santésuisse Zentralschweiz andererseits statt.

(JC) Die Verhandlungen waren geprägt von der folgenden Situation: Der Druck von Santésuisse auf die Abrechnung im 10-Minuten-Takt ist gesamtschweizerisch sehr gross; dies gilt nicht nur für Spitex, sondern für alle Leistungserbringer im Gesundheitswesen. Der Spitex-Forderung nach einer Tariferhöhung stand die Forderung von Santésuisse nach Abrechnung im 5-Minuten-Takt gegenüber.

Der Spitex Verband Schweiz und Santésuisse Schweiz haben Ver-



Abrechnung im 10-Minuten-Takt oder im 5-Minuten-Takt?

handlungen aufgenommen zur Ausarbeitung eines gesamtschweizerischen Tarifvertrages, der die Rahmenbedingungen inklusive eines Referenztaxpunktwertes regeln soll. Nur der Taxpunkttarif wird noch kantonal ausgehandelt werden müssen.

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 10. August 2004 haben die Kantonalverbände dem Spitex Verband Schweiz das Verhandlungsmandat erteilt. Über den gesamtschweizerischen Tarifvertrag soll bis im Sommer 2005 Einigkeit erzielt werden, so dass er auf den 1. Januar 2006 in Kraft treten kann.

Aus mehreren Verhandlungsrunden mit Santésuisse Zentralschweiz resultierten schliesslich zwei Vorschläge: Entweder die vorläufige unveränderte Beibehaltung des bisherigen Tarifvertrags oder eine moderate Erhöhung der Tarife unter der Bedin-

gung der Abrechnung im 5-Minuten-Takt. Nach Einschätzung der Kantonalverbände hätte Letzteres insgesamt zu schlechteren Bedingungen geführt als den gegenwärtig geltenden. Die Beibehaltung des gegenwärtigen Vertrags erscheint unter den gegebenen Voraussetzungen als die bessere Lösung; somit wird der geltende Tarifvertrag mit Santésuisse Zentralschweiz auch im Jahr 2005 weitergeführt. Die Verhandlungen sind abgeschlossen.

Bezüglich des Vertrages 2006 werden sich die Kantonalverbände LU, ZG, OW, NW und UR bereits im Herbst treffen, um das weitere Vorgehen zu erörtern. Nach wie vor von Bedeutung sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen: Solange nicht flächendeckend Zahlen der Kostenrechnung gemäss Finanzmanual SVS zur Verfügung stehen, gelten die maximalen Rahmentarife von Fr. 45.-/ 65.-/70.- (Art. 9a KLV).

SKL-Tagung: «Vorstandsarbeit - die Herausforderung»

Nach dreijährigem Unterbruch fand am 18. September 2004 wiederum eine Tagung für Vorstandsmitglieder statt.

(HB) Die sehr gut besuchte Tagung hatte folgende Schwerpunkte:

- Spitex-Umfeld und Aufgabenbereich
- · Spitex in der gesundheitspolitischen Diskussion
- Leistungen der Spitex
- Vorstandsarbeit

Unter den ersten drei Punkten wurden die gesetzlichen Vorschriften, das Umfeld, in dem sich die Spitex bewegt, Statistiken sowie die Leistungen der Spitex-Organisationen beleuchtet.

Die Rubrik Vorstandsarbeit beinhaltete die Besonderheit in den Spitex-Organisationen, dass ein «ehrenamtliches Führungsgremium» die strategischen Entscheide über ein angestelltes Mitarbeiterteam fällt. Die Funktion/Rolle des Führungsgremiums wurde ebenso angesprochen wie die Voraussetzung für eine effiziente und möglichst konfliktfreie Zuzwischen den sammenarbeit beiden Organisationsteilen. Dem grössten Spannungsfeld «ehrenamtlicher Vorstand - angestellte MitarbeiterInnen» wurde viel Platz eingeräumt, und es wurden ver-

schiedene Lösungsansätze diskutiert. Die Trennung der strategischen und der operativen Ebene ist in diesem Spannungsfeld ein wesentlicher Punkt für einen reibungslosen Ablauf der Organisation. Ein weiteres Thema war die attraktive Ämtergestaltung. Dazu die Sitzungsleitung, Führungsverantwortung, Ressortzuteilung wie auch die Leistungsbereitschaft.

Die Referentinnen Johanna Ciliberto-Dormann, Gabrielle Isenschmid Weber und Heidi Burkhard verstanden es, mit konkreten Beispielen die Teilnehmer zu motivieren und das Thema Vorstandsarbeit spannend zu gestalten. Dazu gehörten auch diverse Unterlagen wie Checklisten für die Sitzungsleitung, Checkliste für die Planung des Vorstandsjahres und Stellenbeschriebe für Vorstandsmitglieder.

AbaSpitex

Die ABACUS-Software Gesamtlösung für Spitex-Organisationen.

Detailinformationen zum Produkt und Anmeldung zur Präsentation vom 22. Oktober 2004 in St. Gallen unter



QUALITÄT DURCH PLANUNG